Rec'd Dec 19th
Ans. same Day

Montgomery Ala the 14th Dec. 1876.

Mein werther Herr Doctor!

Nach einer Abwesenheit von mehreren Monaten nach Hier zurückgekehrt, wurde ich sehr angenehm durch die inzwischen stattgefundene Ankunft der Agaven Abhandlung überrascht, wofür ich nicht versäume Ihnen hiermit meinen schuldigen Dank zu übersenden, dabei bekenne ich offen dass ich nicht mehr Botaniker bin als [illegible] die Fähigkeit um ganz die Schrift zu würdigen verstehen zu können als sie verdient. Die feine Abfassung erweckte mich lebhaft in die Zeit zurück wo ich selbst einen großen Theil Texas, Neu Mexico, Sonora, Coahuila Chihuahua & Tamaulipas mit ihren sterilen Ebenen durchzog und manchen derben Anstand gegen Agaven – Yuccas & Cactusse zu bestehen, wenn ich unvorsichtiger Weise oder aus Noth gezwungen ihnen zu nahe kam. Ein [illegible] von jenen [illegible] zog [illegible] Seite 32 & 33. kein wissenschaftliches, sondern allein [illegible] abenteuerlich ohne [illegible] in Naturgeschichte [illegible] sende ich [illegible] eine kleine Sendung Mineralien die ich bei meinem Übergang über die Sierra Madre weil mit meinem Gepäcke zusammenbrach, [illegible] nicht mit zurückbrachte. — Wahrscheinlich haben Sie auch [illegible] dessen Ihnen [illegible] noch einmal [illegible] & den

Verfahren im grösseren Briefe besprochen, denn wenn ich mich recht erinnere von ihrer ersten Reise nicht über das Indian Terr.y hindurchgereist gewesen. Ich selber habe seiner Zeit eine sehr interessante Reise gemacht & glaube [illegible] hier in Mitten dieser [illegible] [illegible] &
2 gut gewachsene schöne meiner letzten Order und zu haben erhalten und zweifle nicht daß auch in ihrem house of propagation die Stecklinge gut "gerooted" haben.

Nun erlaube ich mir noch eine Bitte. Mir ist versichert worden daß in dem Shaw'schen Garten die vollständigste Pflanzensammlung in d. U.S. zu finden ist, aber nichts verkauft wird; dabei erwähnte ich aber daß man gegen St Louis Floristen Austausch macht & sollte dies [illegible] so würden Sie mich verbinden, denselben [illegible] zu zugeben mir ihren Catalogue zu schicken, wenn ich gewiß manches für mich passendes finden würde erfüllen Sie [illegible] meinen Dank.

Mit freundlichem Gruss schließt ihr ergebener Diener

Edward Ludecus

Rec.d Dec. 19th
Ans. same day

Montgomery,Alabama the 14th Dec.1876

Mein werthen Herr Doctor

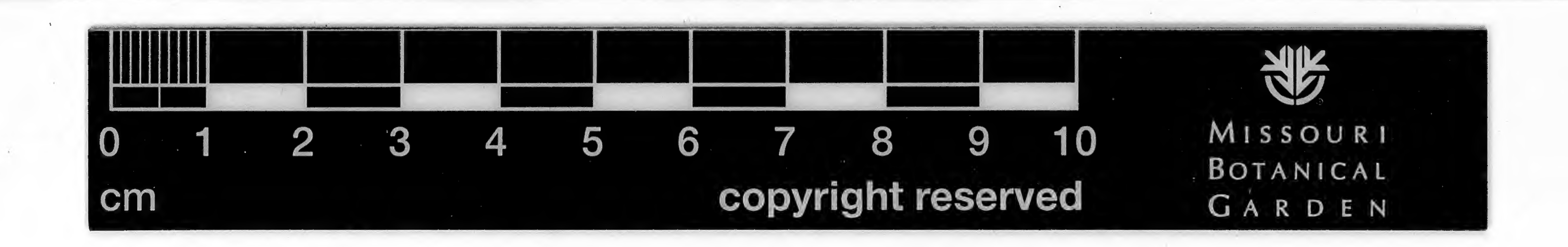
Nach einer Abwesenheit von mehreren Wochen nach heim zurückgekehrt wurde ich sehr angenehm durch dies indessen stattgefundenen Ankunftt des Agaven Abhandlung überrascht wofür ich nicht versäume Ihnen sogleich meinen schuldigen Dank zu einzuhanden. Also bedaure ich dass ich nicht mehr Botaniker bin als es wirklich nötig ist um ganz das Schrift zu würdigen verstehen zu kennen als sie verdient. Die eine Photographie versetzte mich recht lebhaft in die Zeit zurück wo ich selbst einen grossen Theil von Texas, Neu Mexico, Sonora, Cohuahila, Chimahara und Tamocalipes mit Ihren stolten Expedition durchzug und manchen derben Ansprünge gegen Agaven,Yuccas und Cactus gebrauchte, wenn ich unversichtigen Weise oder aus Kitz gezwungen Ihnen zu nahe desperate Leiden von jenen abentheuerlichen Zug im Jahren 32 u.33 kein wissensschaftlischer sondern allein meine jugendliche Abentheurlich ohne Gekenntnis in Naturgeschichte unternamen.Sonst ich muss eine kleine Sammlung Mineralien dass ich bei meinen Übergang über das Sierra Madre weich mit meinen fuhr wand zu heim meist mit zurückbrachten.- Vermutlich haben Sie auch in späteren Jahren Ihren Braunen noch einmal gehattelt u.das

Westen in grösseren Weise besucht dann wenn ich mich noch erinnert wie Ihre erste Reise nicht über das Indian Territory wattiert gewesen. Ich selbst habe seid jenen Zeit ein sehr bewegtes Lebensgeschicht und glaube und hoffe hier in Mitten darein Gutmachen.1 rathete Tochter und 2 gutgerathene Söhnen meinen letzten Onkel neugekommen zu leben und zweifle nicht auch in Ihren house of propagation des Cuttings gut "gerootet" haben.

Nun ehe ich schliesse noch mein Bitte. Mir ist es versichert dass in Shawische Garten das vollkommenste Pflanzensammlung in der U.S. zu finden ist aber nichts verkauft wird. Dabei vermuthe ich aber ist dagegen St. Louis Floristen Ausmachen macht. Sollte das wäre so würden Sie mich verbinden denselben meine Addresse zu geben um mir Ihre Catalogue zu schicken worin ich gewiss manches für mich passendes finden würde wofür in voraus warmen Dank.

Mit freundlichen Gruss schliesst Ihr ergebenen Diener

Edward Ludicus



Rec.d Dec. 19th
Ans. same day

Montgomery ,Alabama Dec.14th,1876

My dear Doctor

I was very pleasantly surprised when I returned home after several weeks' absence on a visit to my homeland and found that the Agave dissertation had arrived. I hasten to give you my dutiful thanks therefore. At the same time I regret that I no longer am a botanist because that is a requirement for the understanding and appreciation of the book. The one picture put me back to the time when I myself traveled large parts of Texas, New Mexico, Sonora, Cohuahila, Chimahara and Tamocalipes with your proud expedition and made my assaults upon the tough Agave, the Yuccas and the cacti; when in the years 32 and 33 I carelessly and without scientific knowledge of the natural sciences drove you crazy with my deeds and youthful exuberance while I put together a small collection of minerals while crossing the Sierra Madres and later brought it home.- I suppose that you have in later years again put on your brown outfit and

crossed the West and the Indian territory in more comfortable fashion; the first time as I recall not being a well padded trip. I myself have had a stirring life history and hope now to settle down in MidAmerica. One daughter and a couple of nice lads of my uncle's live with me and I am sure that also in your house of propagation the "cuttings" have rooted well[1].

Now a request before I close. I have been assured that Shaw's Garden has the most complete collection of plants in the U.S. but that nothing is for sale. I assume that the florists in St. Louis have had a word about that. Would you please give my address to one of them and have him send me a catalogue from which I am sure I can find lots suitable for me. I thank you in advance.

With friendly greetings from your affectionate servant

Edward Ludicus

[1] *You also have lots of well behaved children. Transl.*



Rec Dec 26

Montgomery Ala. 12th Dec. 1876.

Mein verehrter Herr Doctor!

Ihre freundlichen Zeilen am 11.
die sich mit dem Meinigen kreutzten
erhielt ich nicht zeitlich genug um,
[illegible] das Geschäftliche
darin abzuhandeln.
Mit dem Artikel über die unterirdischen blinden Fische hat es ganz seine
Richtigkeit und werde ich Ihnen einen
solchen zusenden sobald ich nur möglich
erfahre, ob sie sich vorziehen lebend, frage
man, wenigstens den Versuch machen
könnte, oder in Spiritus zu erhalten.

Agaven überwintern sich hier im
Freien, d.i. A. americana & variegata
& [illegible] Arten; während des
Krieges, wo ich in N York war, kam hier
auf einem verlassenen alten Bauplatz
zur Blüthe. Es sind noch einige starke
Pflanzen hier, die möglicherweise bald
zur Blüthe kommen könnten.

die zugesandten A. Shawii werde
ich mit großem Dank bei Empfang
nehmen & bitte einige Worte über
deren Behandlung, sollte dieses von
andern Daten abweichen, beizufügen.
Ihr Brief verspätete sich zwei Tage
lang in einer Post Stuben. Wird
von Seckendorff ein militärische Beschäftigung
des Stiefel ganz und dem Gedächtnisse
gekommen & die kleine Schrift (meiner schlechten Augen) ließ mich
Stückenten S. Scott Stückenden lesen
als ich endlich es richtig herausbuchstabirt
hatte, dachte ich mir das Stiefel nicht
andres als einen anglicismus „Stocking"
erklären, ohne diese besondern Eigen-
schaften Stückend & Blabend bei ihm be-
merkt zu haben; so quälte ich mich mit
diesem Räthsel beinahe 8 Tage herum bis
mir ein mitleidiger Engel einige Kün-
del Zephir Wolle unter die Augen brachte
& die Kinder von denselben wegwischte, hätte
hässlich minder leichten haben Sie
zu wissen von Ihnen gehört. Ich selbst

kurz einmal verlangen sehen, was
ich hörte, daß einer dieses Namens
City clerk sey. — Nun muß ich Ihnen auch
etwas Naturhistorisches mittheilen.
Ich hatte hier eine Anzahl Kanarienvögel
und einem Haus im Garten, besonders für
sie gebaut; die ersten 3 Jahre brüteten
sie, ca 2 mal 4 Weibchen statt wie in
Deutschland 6–7. die letzten 2 Jahre aber
nicht eine einzige Brut u. in welchen Zeit
ich aber nur 2 durch den Tod verloren
vergangen die ersten Jahre ca 10 starben
ich entschloß mich nun sie zu separiren
+ in Käfigen zu vertheilen, hier sie
eine + enthielte 12 in 4 Käfigen und
3 Weibchen in einem 5ten, von den
letzteren starb eines den 2t oder 3t Tag
ein 2tes den 5t oder 3te den 6t Tag darauf
nachdem sie auch nicht ein Körnchen
des Futters angerührt hatten + so
recht aus [illegible] Selbstmord gezeigt —
Keines derselben hatte vorher das geringste
Anzeichen von Krankheit gegeben —

Von Indianer Antiquitäten hier in der
Nähe ist mir nichts bekannt. Kann also nichts
darüber mittheilen; wünsche aber, ich lebe
halten ich bei meiner Verwendung, in einen
Wunderglauben verwandelt werden + mir den
glauben bei meinen Kranken [illegible] gegen
anderen spirituelle [illegible] zu laufen.
In N York hatte ich einen Bekannten
ein Schiffskapitän, der die Indianer aufgesucht
hatte + damit dieses that, ich wünschte ihm
gerne Sache mit einem Kupferstecher jeder
Zeug eine Kunde von einem Steinpfeil
[illegible] den [illegible] zu suchen, ob die Indianer
an diesen [illegible] in Verwendung
gebraucht hätten + [illegible] dabei den Kugel
durch den Kopf [illegible] wird bezeichnet
ist. — Wie gefällt Ihnen der neue Model
+ Regulativ? Mir scheint es als wenn wir
den Anfang hier [illegible] damit gemacht
hätten. Ich selbst [illegible] dann ich 1 Tag im
Lande [illegible] meine Meinung die
ich schon in Deutschland über Regulativen
gehegt hatte bestätigt, nämlich ich sie
unpractisch sind; und habe mich daran nicht
[illegible] gehalten [illegible] sich auch nicht in einem
ruhigen [illegible] Ich hoffe der
Credit wird nicht schon [illegible] meines
Lebens dauern. Meine freundlichste Grüße an
der Familie.

Ihr ergebener
C. Lüdicke

Rec'd Dec.27

Montgomery Ala den 21 Dec.
1876

Mein werther Herr Doctor

Ihre freundlichen Zeilen von 11th die sich mit dem meinigen kreutzten verfehle ich nicht sogleich zu beantworten. Zuerst das geschäftliche darin abzuhandeln.

Mit dem Artikel über die unterirdischen,blinden Fischen hat es ganz seine Richtigkeit und werde ich Ihnen einen solchen zusenden sobald Sie mir wissen lassen, ob sie ihn vorziehe lebend[wozu man wenigstens die Versuche machen könnte] oder in Spiritus zu erhalten.

Agaven überwintern sich hier im Freien, d.i. A. americana,ardenta und emmendata antonii(?); während des Krieges wo ich in New York war kam einen auf einem verlassne alten Bauplatz zur Blüthen Es sind noch einige starke Pflanzen hier die möglicherweise bald zur Blüthen kommen könnte.

Die versprochene A. Shawii werde ich mit grossen Dank im Empfang nehmen. Bitte einige Worte über deren Behandlung, sollte diese andren Arten abweichen beizufügen.

Ihr Brief versetzte mich zwei Tage lang in eine Art Fieber:Wird man Seckendorff im militärische Beschäftigung der Stickens ganz aus dem Gedächtnis gekommen; die kleine Schrift [meinen schlechten Augen],liess mich stiedente S. statt stickenden lesen, als ich endlich es richtig sammenbuchstabierte hatte konnte ich nur das "stickente" nicht anders als einen anglicismus "sticking" erklären; schon diese besondern Eigenschaften <u>stickend und anklebend</u> bei ihn bemerkt zu haben; so quälte ich mich mit diesen Rätsel beinahe 2 Tagen herum bis mir ein mitleidiger Engel einigen Bündel dichte Wolle unter die Augen brachte und die Binde von denselben wegrisst; seitdem fühle ich wieder leichter..Haben Sie je wieder von ihm gehört? Ich selbst nur einmals verlangen(sic) Jahres, wo ich hörte dass einen dieser Nahmens " City Clerk sog." - Nun muss ich Ihnen auch etwas naturhistorisches mittheilen: Ich hatte hier eine Anzahl Kanarienvögel die einen Haus im Garten besonders für sie gebaut.Die ersten 3 Jahren brüten sie ca. 2 Stück Weibchen statt wie in Deutschland 6-7. Die letzten 2 Jahren aber nicht ein einziges Feuges in welchen Zeit ich aber nur 2 durch denTod verlore wogegen die erstenJahre ca. 10 starben. Ich entscloss mich nun sie zu separieren inVogel Bauer. Zu vertheilen, fing sie hierein anertheilre 12 in 4 Vogel Bauer und 3 Weibchen in einen 5ten. Von den letzteren starb eine den 2ten oder 3ten Tag, ein zweiter den 5ten, das dritte der 6ten Tag darauf nach dem sie auch nicht ein Kärnchen des Futter angenährt hatten und so durchaus auf selbstmord zeigte.- keiner derselben hatte die geringste Anzeige an Krankheit gegeben.-

Von Indianer Antiquitäten hier in der Nähe ist mir nichts bewusst. Kann also nicht darüber mitteilen, verspreche aber direkt sollte ich bei meinen Umwanderungen in einen Maulwurf verwandelt werden, mir den gleichen bei

meinen Kreuzerfindungzug an vorkommen sie detaille Berichte zu liefern. In N.York hatte ich eine Bekannte
ein Sprachlehrer der die Indianer art imitiert hatte damit dass er durch ein ganzes Jahr mit einem Kieselhammer jeden Tag eine Stunde auf einen Stein schlug um den Beweis zu führen dass die Indianern diese Vorgang in Anwendung gebracht hätten,dabei den Nagel auf den Kopf treffen wird, begreifte ich.--Wie gefällt Ihnen den unsern Model Republik?-- Mir scheint es als wenn mir den Anfang einem Ende damit erreicht hatten! Ich selbst nachdem ich 1 Tag im Lande war fand meine Meinung dass ich schon in Deutschland über Republik gefasst hatte bestätigt nämlich dass sie unpraktisch sind und habe mich davon entfernt gehalten sodass ich mich auch nicht in einem einzigen Wahl betheilgte. Ich hoffe dem Crash wird nicht schon während meinen Lebens kommen. Meinen freundlich gruss an die Familie

Ihr Ergebenst
E. Ludicus(Ludicat)



Rec'd Dec.27

Montgomery Ala Dec.21
1876

My esteemed Doctor

I answer promptly your friendly lines of the 11th, which crossed mine. Let us first deal with business.

What it says in the article about the blind subterranean fishes is quite correct and I will send you one as soon as you let me know if want it alive(so you can do the experiments) or in alcohol.

Agaves i.e.. A. americana,ardenta and emmendata antonii(?) survive the winter here outside. One was blooming on an old building plot while I was in New York during the war. There are still a few strong plants here that look as if they might bloom soon.

I will gratefully receive the promised A. Shawii. Let me have a few words if their management is different from others.

Your letter put me in a state for two days: Can we assume that Seckendorff because of his military background was stuck on stikend from memory? The small writing and my bad eyes made it hard to put the letters together but all I can say is that "sticken" is an Anglicism for sticking which fits with the properties listed as sticky or adherent. I wrestled with this enigma for nearly two days until a saving angel put cotton on my eyes and ripped the cloth away and now I feel better. Have you heard anything more from him? I believe I did hear someone speak of him as "City Clerk so-called." -- Now I must tell you an observation from nature. I had here a number of canaries in a house built for them in the garden. During the first three years, they raised usually two females as opposed to 6-7 in Germany. The last two years not a single female but then I lost only two whereas about ten died the first years. I decided then to separate them in nests. I put 12 mixed in 4 nests and in the fifth I put three females. Of the latter one died on the second or third day, another on the fifth day and the third on the sixth. They ate not a single morsel of food during these days and thus must be labeled as suicides.-neither gave the slightest sign of sickness.-I know of no Indian antiques (remnants) around here. So, I cannot tell you anything about that but assure you should I turn into a mole during my wanderings and my crusade is successful you will be given detailed descriptions. I knew a language teacher in New York who imitated Indian art by spending an hour each day of a year hitting a stone with a stone hammer to support the theory that the Indians introduced this method; he hit the nil on the head as I understand it.--How does our model republic suit you? -- It seems to me more like we have come to the end of a beginning. I discovered after only one day in this country that just like I thought in Germany republics are impractical and I have abstained from voting even a single time. I hope the Crash will not come in my time. With most cordial greetings to you family! Affectionately yours

E. Ludicus(Ludicat)